

**Bundesvorstand:**  
Werner Koop-Kerstin, Vorsitzender  
Tobias Baur  
Anja Heinrich  
Olav Karakas  
Mara Kurz  
Prof. Dr. Martin Kutscha  
Prof. Dr. Friedrich Roggan  
Dr. Sarah Thomé  
Dr. Kirsten Wiese  
Prof. Dr. Rosemarie Will

**Beratsamitglieder:**  
Prof. Edgar Baerger  
Prof. Dr. Lorenz Böllinger  
Daniela Dahn  
Dr. Dieter Deleerth  
Prof. Dr. Ehard Danninger  
Gunda Clerckx-Baner  
Prof. Dr. Johannes Feest  
Ulrich Finkoh  
Prof. Dr. Monika Frommel  
Prof. Dr. Hansjürgen Garstka

Dr. Klaus Hehrzog  
Dr. Heinrich Hannover  
Johann-Albrecht Haupt  
Dr. Detlef Henschke  
Prof. Dr. Hartmut von Hertig  
Heide Hering  
Dr. Dr. h.c. Burkhard Hirsch  
Friedrich Huth  
Prof. Dr. Herbert Jäger  
Elisabeth Klall  
Dr. Thomas Krämer

Ulrich Krüger-Limberger  
Prof. Dr. Rüdiger Lautmann  
Dr. Till Müller-Heldberg  
Dr. Gerd Pflaumer  
Claudia Poth, MdB  
Jürgen Roth  
Ingeborg Rürup  
Prof. Dr. Fritz Sack  
Georg Schlegel  
Helge Schuchardt  
Prof. Klaus Staack

Prof. Dr. Ilse Staff  
Prof. Dr. Alexander Wittkowsky  
Rolf Wolf-Almansteh  
Prof. Dr. Karl-Georg Zinn

**Geschäftsführung:**  
Sven Lüders

Stand: November 2015

**BÜRGERRECHTSORGANISATION seit 1961, vereinigt mit der Gustav Heinemann-Initiative**

**HUMANISTISCHE UNION e.V. – Landesverband Baden-Württemberg**  
c/o Rechtsanwalt Dr. Udo Kauß, Herrenstraße 62, 79098 Freiburg

Tele: 0761/78.28.93  
Fax: 0761/78.28.59  
Hum-awu@home.minuskeil.de  
www.humanistische-union.de



Freiburg, 05.10.2016

An die Interessenten und Interessentinnen an der  
Arbeit der Humanistischen Union

An die Mitglieder der Humanistischen Union LV Baden-  
Württemberg

Einladung zu einer Diskussionsveranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe **TACHELES** der Humanistischen Union Baden-Württemberg und des Instituts für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht an der Universität Freiburg in Kooperation mit dem Arbeitskreis kritischer JuristInnen Freiburg (AKJ), dem DGB Freiburg und ver.di Freiburg.

zum Thema: **AfD: Der Aufstieg des rechten Projekts - Ursachen und Erfolg.**

Referent: **Sebastian Friedrich**

**Sozialwissenschaftler und Publizist, Berlin**

Ort: Universität Freiburg, Platz der Universität 3, Kollegiengebäude I, Raum 1098

Zeit: Montag, 17.10.2016, 20.15 Uhr.

mit anschließender Diskussion.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Mitglieder der Humanistischen Union,

Die Alternative für Deutschland (AfD) hat seit ihrer Gründung im Jahr 2013 erstaunliche Erfolge erzielt: Sie zieht in ein Parlament nach dem anderen ein, und die Abspaltung des wirtschaftsliberalen Flügels um Bernd Lucke hat der Partei nicht geschadet. Die unter der neuen Führung nun noch weiter rechts stehende AfD hat die politische Landschaft nachhaltig verändert. Die in politischen Kreisen allgemein gehegte Hoffnung, die AfD würde sich selbst „zerlegen“, erweist sich als Trugschluss. Auch die Hoffnung, dass etwa der Verfassungsschutz das Problem schon in den Griff bekommen werde, ist verfehlt, schon

wegen dessen bekannter analytischen Schwächen und Blindheiten. Offenbar steht die AfD für etwas, was die Mitte längst erreicht hat. Das lässt alle demokratischen Warnlampen aufleuchten!

Wie ist der schnelle Aufstieg der AfD zu erklären? Welche gesellschaftlichen Ursachen liegen ihm zugrunde? Wer sind die Akteure und welcher Programmatik folgen sie, was sind ihre Ziele? Welche Entwicklung hat die Partei bisher genommen, und wohin steuert sie? Wer wählt die Partei aus welchen Gründen? Der Vortrag von Sebastian Friedrich soll hierauf Antworten geben. Wir diskutieren mit dem Referenten Strategien, wie ein weiterer Aufstieg der Partei sowie die fortschreitende Verschiebung des politischen Klimas nach rechts verhindert werden können.

**Zur Person:** Sebastian Friedrich, Jahrgang 1985, lebt in Berlin. Er ist Redakteur des Onlinemagazins »kritisch-lesen.de« und veröffentlicht regelmäßig u.a. in »ak – analyse & kritik – Zeitung für linke Debatte und Praxis«. Im Oktober 2016 wird die 2. Auflage zum Thema des Vortrages erscheinen: "Der Aufstieg des rechten Projekts. Ursachen für den Erfolg der AfD". Derzeit promoviert Friedrich im FB Bildungswissenschaften zum Diskurs der Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik seit 1949. Weitere Arbeitsschwerpunkte: Kritische Soziale Arbeit, Antimuslimischer Rassismus, Migration und Arbeit. Veröffentlichungen: 2011, hrsg. Sammelband »Rassismus in der Leistungsgesellschaft. Analysen und kritische Perspektiven zu den rassistischen Normalisierungsprozessen der ›Sarrazindebatte‹ (ed. assemblage). 2013, mit Patrick Schreiner Hrsg. des Sammelbandes »Nation – Ausgrenzung – Krise. Kritische Perspektiven auf Europa« (ed. assemblage). 2015, als Co-Hrsg.: »Der NSU in bester Gesellschaft. Zwischen Neonazismus, Rassismus und Staat«

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.

Dr. Udo Kauß  
Humanistische Union Baden-Württemberg  
Rechtsanwalt  
Herrenstraße 62, 79098 Freiburg

Jakob Bach, Ref. iur.  
Institut für Kriminologie und  
Wirtschaftsstrafrecht  
Erbprinzenstr. 17a, 79098 Freiburg

Kontakt Dr. U. Kauß tel. 0761-70.20.93

Spenden bitte an: Humanistische Union e.V. - DE 53 1002 0500 0003 0742 00 - Bank für Gemeinwirtschaft  
Werden Sie Mitglied der Humanistischen Union. Besuchen Sie unsere homepage. Werden Sie Mitglied der HU  
[http://www.humanistische-union.de/wir\\_ueber\\_uns/](http://www.humanistische-union.de/wir_ueber_uns/)